



WIN-KON (BI) | Marienmünster – Hohehaus

Stadt Marienmünster  
**Herr Bürgermeister Klocke**  
Schulstraße 1  
37696 Marienmünster

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Ihre Tel.-Nr.: 0 52 76 / 98 98 - 90  
Ihre E-Mail: klocke@marienmuenster.de  
Unser Zeichen:  
Unsere Nachricht:

Ansprechpartner:  
E-Mail: f.lueke@win-kon.de  
Telefon: 0 52 76 / 98 61 - 67

Datum: 16.04.2014

## Eingabe im Rahmen des „frühzeitigen Beteiligungsverfahrens für die Öffentlichkeit“, für die Bauleitplanung „Repowering Windvorrangzone Großenbreden/Hohehaus“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klocke,

im Rahmen des „frühzeitigen Beteiligungsverfahrens für die Öffentlichkeit“, für die Bauleitplanung „Repowering Windvorrangzone Großenbreden/Hohehaus“ machen wir von unserem Recht gebrauch, eine offizielle Eingabe der Bürgerinitiative WIN-KON einzureichen.

Maßgebend für die Eingabe der Mitglieder der WIN-KON ist der Plan „Finaler Ausbau“. Dieser wird als Grundlage für das bevorstehende Repoweringvorhaben favorisiert.  
Nachfolgende Änderungen/Anmerkungen bringen die Mitglieder der WIN-KON als Eingabe zum genannten Plan bei:

- Die Windkraftanlage „WEA neu 2“ muss wie im Plan dargestellt in Richtung Nord-Ost (Richtung Löwendorf) versetzt werden, somit aus der bisherigen Windvorrangzone heraus. Nur so lässt sich eine signifikante Schallreduzierung für Hohehaus erreichen.
- Die von Herrn Tölle favorisierte Lösung mit einem Anlagenstandort Richtung Eilversen (ehemaliger Standort „Bürgeranlage“) wird grundsätzlich abgelehnt. Eine Anlage an diesem Standort führt zu einer erhöhten Schallemission in den Ortschaften Eilversen und in Hohehaus, Gerade in Hohehaus unter Berücksichtigung der vorherrschenden Windrichtung.

---

**WIN-KON**  
(WINDenergie-KONSens)

Vorstand:  
Michael Welling  
Georg Oebbeke  
Klaus Watermeier  
Uwe Boedecker  
Frank Lüke

---

Kontakt:  
kontakt@win-kon.de

---

Web:  
www.win-kon.de

---



Des Weiteren entsteht eine zu starke Beeinträchtigung des Sichtfeldes aus Richtung Hohehaus. Das sichtbare Windkraftanlagenfeld würde bei einer Anlage am genannten Standort um mehr als das doppelte verbreitert werden. Berücksichtigung sollte auch die Tatsache finden, dass Hohehaus in östlicher Richtung durch den Windpark Fürstenau und dessen Erweiterung, sowie die in Planung befindliche SuedLink-Trasse bereits überproportional belastet ist.

- Die Windkraftanlage „WEA neu 5a“ am eingezeichneten Standort Nähe Bauhof Vörden wird abgelehnt. Diese Anlage bringt zu hohe Schallemissionen für Vörden und Großenbreden. Gerade Großenbreden ist aufgrund der Nähe zum Ort und der vorherrschenden Windrichtung betroffen. Zusätzlich bringt diese Anlage aufgrund ihrer Nähe (ca. 600 m) zum Ort eine besondere Problematik durch den Schattenwurf mit sich.

Zusätzlich ist diese Anlage aufgrund ihrer Nähe, und damit der besonderen „bedrückenden Wirkung“ für Großenbreden abzulehnen.

Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass sich diese Anlage außerhalb der bisherigen Windvorrangzone befindet, keinerlei positiven Wirkung hat und es somit auch keinen Grund gibt, diese Anlage außerhalb der bisherigen Windvorrangzone zu genehmigen.

Wir möchten hier noch einmal ausdrücklich an die Aussage von Herrn Tölle erinnern, der deutlich gesagt hat, dass er kein Problem damit hat keine seiner Anlagen zu repowern. Er würde dann seine bisherigen Bestandsanlagen wie gewohnt weiter betreiben. Die Bestandsanlagen von Herrn Tölle werden von den Mitgliedern der WIN-KON weiterhin als unproblematisch, und damit als gewollte Anlagen angesehen.

Eine Alternative für Herrn Tölle wäre sicherlich der Betrieb einer gemeinsamen Repoweringanlage mit der Firma Maka, für die seine beiden Altanlagen und die Anlage „Maka 850/2003“ nord-östlich davon ersetzt werden könnten. Der Standort könnte, wie im ersten Vorschlag der Verwaltung und der ersten Veröffentlichung dargestellt, im „spitzen“ westlichen Ausläufer der Windvorrangzone sein, im Plan „Vorentwurf“ als Nr „5“ bezeichnet.

Das würde allerdings voraussetzen, dass die im „finalen Plan“ eingezeichnete Anlage „WEA neu 4“ wegfällt/versetzt wird.

- Die beiden Anlagen „WEA neu 4“ und „WEA neu 1“ sollen so weit wie möglich Richtung süd-ost (Richtung Stromtrasse) versetzt werden, damit die Schallbelastung für Großenbreden so gering wie möglich gehalten wird.
- Damit die Schallbelastungen auch in der Umsetzungsphase gering gehalten werden können, ist es unbedingt erforderlich klare Vorgaben zu machen, in welcher zeitlichen Reihenfolge Altanlagen ab, und Neuanlagen aufgebaut werden dürfen. Dieses ist vertraglich mit den Betreibern zu fixieren und im Bebauungsplan festzuschreiben.

---

## WIN-KON

(WINDenergie-KONSens)

Vorstand:  
Michael Welling  
Georg Oebbeke  
Klaus Watermeier  
Uwe Boedecker  
Frank Lüke

---

Kontakt:  
[kontakt@win-kon.de](mailto:kontakt@win-kon.de)

---

Web:  
[www.win-kon.de](http://www.win-kon.de)

---



Wir sehen es als unerlässlich an, dass vor dem Neubau der Anlagen „WEA neu 3“ die Altanlage „Hoppe“ („Krachmacher“) abgebaut wird. Dieses ist aus unserer Sicht wichtig damit sichergestellt werden kann, dass der „Krachmacher“ auch wirklich abgebaut wird.

Allgemein:

- Alle Anlagen müssen mit einer automatischen Abschaltautomatik zur Vermeidung des Schattenwurfs ausgestattet werden. Die Messpunkte für den relevanten Schattenwurf werden mit den Bürgern in den einzelnen Ortschaften zusammen festgelegt.
- Alle Anlagen müssen vor der Inbetriebnahme schalltechnisch eingemessen werden. Hiermit soll vermieden werden, dass die Anlagen negative Abweichungen vom Schallguten im Realbetrieb aufweisen. Dieses muss durch die zuständige Behörde des Kreises Höxter im Genehmigungsverfahren festgeschrieben werden.

Anlagen:

Plan „finaler Ausbau“

Plan „Vorentwurf“

Mit freundlichen Grüßen aus Hohehaus

*F. Lüke*  
Vorstand WIN-KON

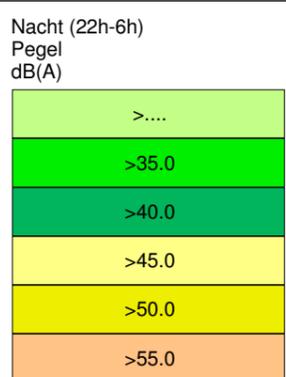
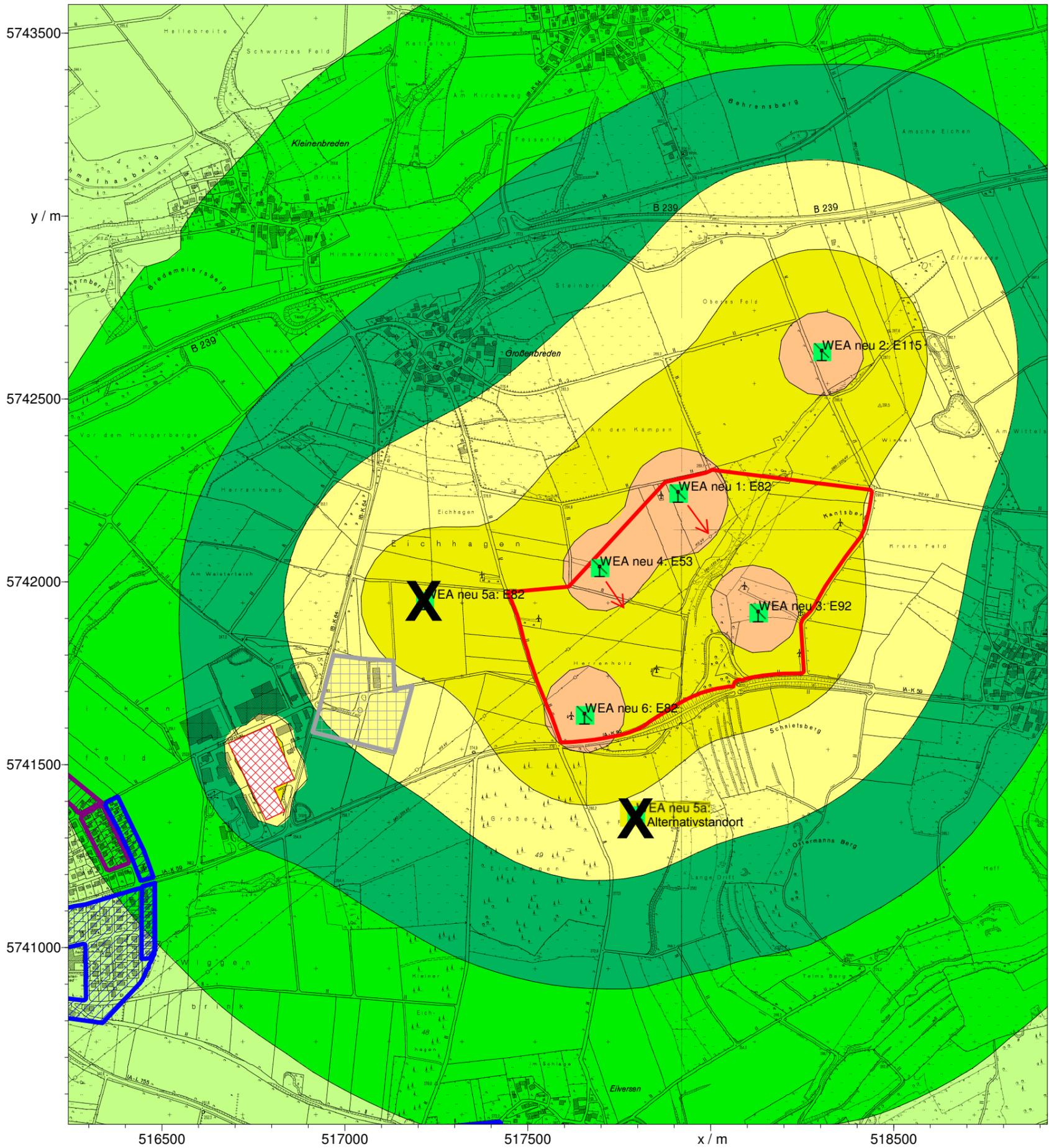
**WIN-KON**  
(WINdenergie-KONSens)

Vorstand:  
Michael Welling  
Georg Oebbeke  
Klaus Watermeier  
Uwe Boedecker  
Frank Lüke

Kontakt:  
[kontakt@win-kon.de](mailto:kontakt@win-kon.de)

Web:  
[www.win-kon.de](http://www.win-kon.de)

# Windenergieprojekt Großenbreden-Hohehaus "Finaler Ausbau"



Schallausbreitungskarte für 6 geplante Windenergieanlagen  
; incl. Vorbelastung durch Gewerbegebiet

Maßstab 1:12.000

Hinweis: Interpretation dieser Karte nur im  
Zusammenhang mit dem Text

enveco GmbH  
Bearbeiter: Dr. R. Böngeler, D. Christen

April 2014



